
03.06.2008 – 13:09 Uhr

Sultex leidet unter Dollarkurs und redimensioniert weiter

Zürich (ots) -

Walter Nadalin, der CEO der Sultex, gab am 3. Juni 2008 bekannt, dass Sultex am Standort Rüti weiter redimensioniert werden soll. Dies in den Bereichen Administration, Technik, Verkauf und Service. Betroffen sind ca. 50 Mitarbeitende, die entlassen werden sollen.

Heute in der Schweiz ausgeübte Tätigkeiten sollen zum Teil an den Hauptsitz der Gruppe Itema Weaving in Norditalien verlegt werden. Dies als logische Konsequenz der 2005 definierten Strategie. Ausserdem soll im Werk Zuchwil in den nächsten Wochen Kurzarbeit eingeführt werden. Dies obwohl 2007 zum Teil noch massive Überzeiten geleistet werden mussten.

Seit Anfang 2008 ist der Webmaschinenmarkt, aufgrund der weltweiten Finanzkrise, drastisch eingebrochen. Dies zwingt die Sultex AG laut Walter Nadalin, die definierte Zukunftsstrategie viel schneller umzusetzen als ursprünglich geplant.

Bewertung der Situation durch die Angestellten Schweiz
Die von Sultex beschlossenen Massnahmen beruhen auf der Strategie, die ehemalige Sulzer-Tochter völlig in die Gruppe Itema Weaving zu integrieren und dadurch vorhandene Synergien zu nutzen. Dadurch werden einige Tätigkeiten an den Hauptsitz in Italien verlegt. Dafür mag es gute Gründe geben. Die Abwanderung dieser Tätigkeiten aus der Schweiz scheint irreversibel zu sein. Die Eigenständigkeit der ehemaligen Sulzer Textil, deren Webmaschinen noch in zahlreichen Textilunternehmen der Welt ihren Dienst tun und deren Service immer noch zum positiven Ergebnis von Sultex beiträgt, ist somit Geschichte. Positiv ist, dass Itema Weaving am Standort Schweiz festhalten und sogar gewisse Bereiche in Zuchwil ausbauen will.

Forderungen der Angestellten Schweiz
Viele Mitarbeitende, die dem Unternehmen über Jahrzehnte die Treue gehalten haben, sind nun von der Entlassung betroffen. Ein noch auszuhandelnder Sozialplan muss ihrer Situation besonders Rechnung tragen. Die Betroffenen sind so zu unterstützen, dass sie möglichst nahtlos eine zumutbare neue Stelle finden. Da der Stellenmarkt in der Branche ausgetrocknet ist, sollte diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit bisherigen Konkurrenten nicht gescheut werden. Die Angestellten Schweiz werden die Arbeitnehmerkommission bei der Ausarbeitung eines Sozialplans unterstützen.

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) und Chemie/Pharma. Rund 25 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Kontakt:

Urs Phillot, Vize-Arbeitnehmervertretung Sultex, Tel. 032 686 13 36
Christof Burkard, Leiter Rechtsdienst Angestellte Schweiz, Tel. 044

360 11 54, 079 798 68 41

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100563175> abgerufen werden.